

Medienmitteilung des Bürgerforums, 14. September 2010

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel./Fax 055 410 41 93

Sekretariat: Franziska Eicher
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 73 33

Bürgerforum-Info Ausgabe 4

Pfäffikon, 14. September 2010

UMFAHRUNG Pfäffikon:

Wo sind die 15 Millionen von Kanton und Gemeinde?

„...ausser Spesen nichts gewesen“, heisst es auf der Titelseite des neuen BF-Info. Weil die millionenteuren Seifenblasen der Höfner Verkehrsplanung nicht zufällig platzten, fordern wir, dass lückenlos Rechenschaft abgelegt wird über den Verbleib der Planungsgelder. Es müssen die nötigen Konsequenzen gezogen werden, dass nie mehr ein ähnliches Fiasko entstehen kann.

Im BF-Info 4, das in den nächsten Tagen in der Gemeinde Freienbach verteilt wird, deckt das Bürgerforum auf, welch falsches Spiel mit der Umfahrung Pfäffikon gespielt wurde und wie sich damit Millionen Steuergelder ergebnislos in Luft auflösen liessen. Nun gehören erst einmal alle Fakten zu diesem Raubbau auf den Tisch.

Damit offizielle Analysen und Lösungsvarianten je wieder glaubwürdig werden, muss zuerst weiteren Missbräuchen in der Verkehrsplanung ein Riegel geschoben werden. Viel Zeit wurde vergeudet und viel öffentliches Geld floss in ein schwarzes Loch, weil die Behörden eine unsachgemässe und geheime Planung hochhalten, deren Hauptakteure sich nun der Reihe nach aus der Affäre ziehen.

Wenn nun die Verantwortlichen noch immer mit dem klaren Urnenentscheid gegen den Fällmistunnel hadern und erneut damit drohen wollen, eine andere Richtplanung würde viele weitere Jahre kosten, so muss dies schon mit einigem Schmunzeln zur Kenntnis genommen werden. Haben die Behörden ihr ganzes Verkehrsoptimierungs-Uhrwerk doch selbst über den Haufen geworfen mit dem längst überfälligen Eingeständnis, die Umfahrung werde viel, viel teurer als bisher behauptet; 250 Millionen anstatt 133; infolge einer „*plötzlich aufgetauchten Grundwasserproblematik*“, die aber effektiv schon seit eh und je bekannt ist.

So wurde jetzt ganz ohne Dazutun der Bürger aus dem Favorit „Umfahrung“ doch eine allzu heisse Kartoffel, über die man uns diesen Herbst nicht mehr wie angekündigt abstimmen lassen will. Möchten die Verantwortlichen ihr langjähriges Lieblingsprojekt nun ganz schnell vergessen lassen?

Eines ist klar: Die Richtplan-Medizin hat vollständig versagt, der Patient ist immer noch krank, ebenso wie der für das Fiasko verantwortliche Wachsdummswahn. Nun gilt es, vernünftiger Wege in die Zukunft einzuschlagen.

Das neue BF-Info regt in Wort und Bild zu vielen kleinen, aber umso konkreteren Neuerungen an, die schon kurzfristig wirksam sein können und nachhaltig zu mehr Lebensfreude verhelfen.

Irene Herzog-Feusi, Präsidentin des Trägervereins, Bürgerforum Gemeinde Freienbach

Beilage: BF-info4